

Geschäftsbericht 2020

Solarstadt Burgdorf AG



Geschäftsbericht 2020 der Solarstadt Burgdorf AG

Allgemeines

Ziel und Zweck der Gesellschaft ist, in der Region Burgdorf die bestehenden Dachflächen für die Sonnenenergie zu nutzen und Investoren eine nachhaltige Investitionsmöglichkeit anzubieten.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus Dr. h.c. Willy Michel (Präsident), Robert Elsaesser (Vizepräsident), Hans-Ulrich Flückiger, Theophil Bucher, Christoph Bürgi, Bruno Marazzi, Urs Gnehm und Ernst Balmer. Die Geschäftsführung wird im Mandatsverhältnis durch Beat Ritler (RESIQ AG, Burgdorf) wahrgenommen.

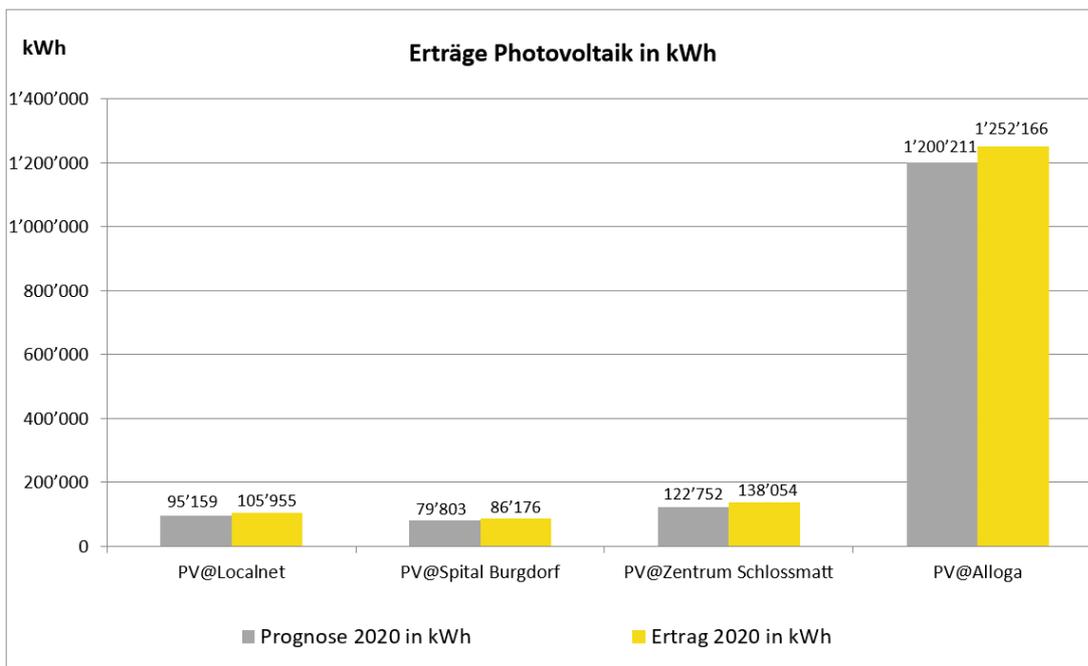
Bestehende Anlagen

Die Einstrahlungswerte lagen erneut über dem langjährigen Mittelwert und die Solarerträge der Anlagen der Solarstadt Burgdorf AG übertrafen daher die prognostizierten Erträge teilweise deutlich (vgl. Grafiken Folgeseiten).

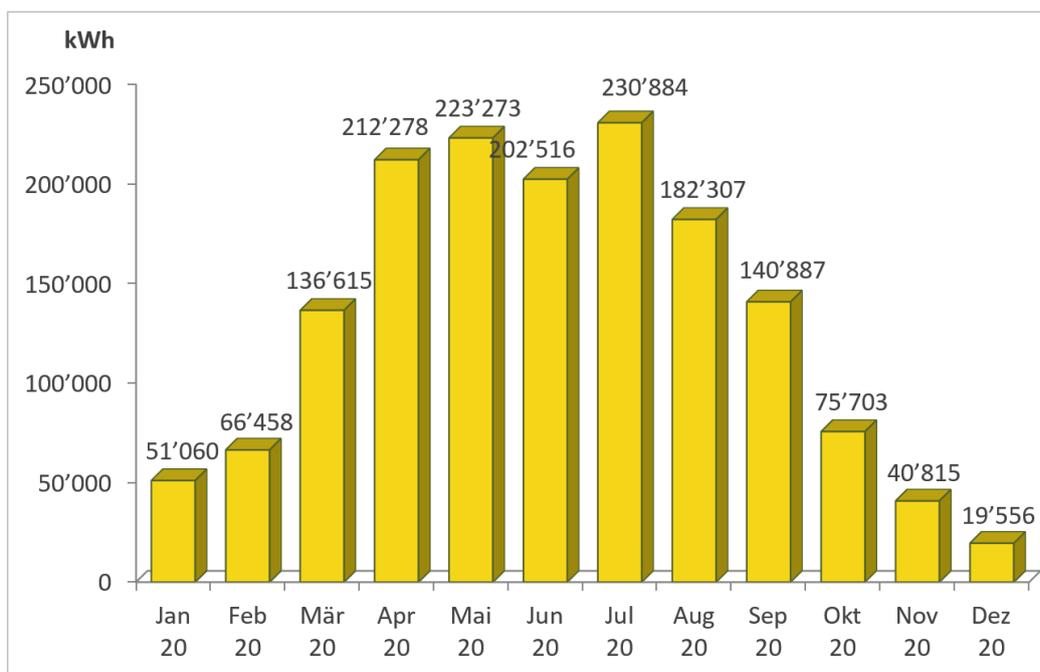
Bei der PV-Anlage Alloga führte ein Wechselrichter ausfall im ersten Quartal 2020 im Vergleich zu den übrigen Anlagen zu einer geringeren Überproduktion.

Soll-Ist Vergleich 2020 (pro Anlage)

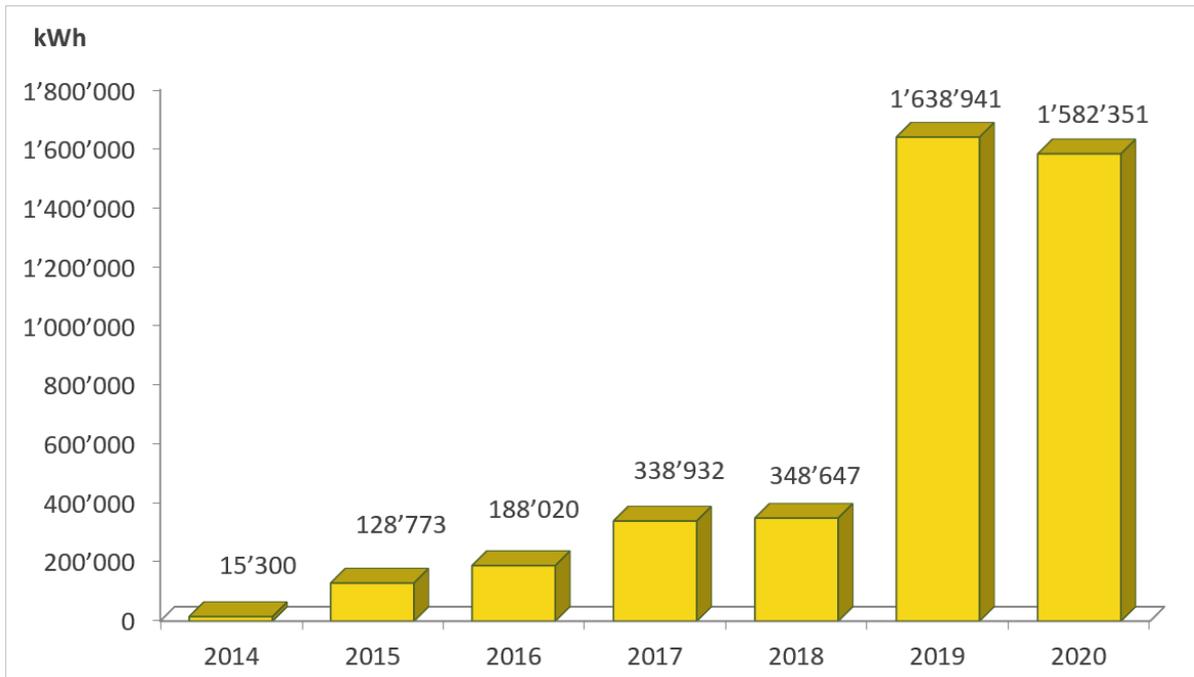
	Prognose 2020 in kWh	Ertrag 2020 in kWh	Differenz 2020 in %
PV@Localnet	95'159	105'955	11.3%
PV@Spital Burgdorf	79'803	86'176	8.0%
PV@Zentrum Schlossmatt	122'752	138'054	12.5%
PV@Alloga	1'200'211	1'252'166	4.3%
Total	1'497'925	1'582'351	5.6%



Solarertrag im Jahresverlauf (alle Anlagen)



Entwicklung Solarertrag der Solarstadt Burgdorf AG 2014 – 2020



Subventionen - Einmalvergütung

Im Mai 2020 wurden die Einmalvergütung für die Anlage PV@Zentrum Schlossmatt (TCHF 60) und PV@Alloga (TCHF 388) ausbezahlt. Im Umfang der Subvention konnte damit eine Einmalabschreibung auf dem Anlagevermögen getätigt werden. Die zukünftigen Abschreibungen werden unverändert weitergeführt. Somit können die Anlagen rund 10 Jahre schneller als geplant abgeschrieben werden.

Die für alle vier Anlagen erhaltene Einmalvergütung beläuft sich auf rund 33 % der getätigten Investitionen.

Neue Photovoltaik-Projekte

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung verfolgen derzeit 8 neue Photovoltaikprojekte in unterschiedlichen Planungsstadien. Mit dem Ziel, die Anlageleistung in den kommenden 2-3 Jahren zu verdoppeln.

Finanzen

Bilanz

Bilanz 2020

in CHF	31.12.2019	31.12.2020	in CHF	31.12.2019	31.12.2020
Berner Kantonalbank (BEKB)	391'573	715'628	Kurzfristiges Darlehen BEKB	100'000	0
FLÜSSIGE MITTEL	391'573	715'628	Langfristiges Darlehen BEKB	200'000	0
			VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	300'000	0
FORDERUNG AUS LIFERUNG UND LEISTUNG	0	16'424	VERB. AUS LIEFERUNG UND LEISTUNG	101'490	97'134
Verrechnungskonto ESTV (MwSt)	5'892	0	Verrechnungskonto ESTV (MwSt)	0	734
ÜBRIGE FORDERUNGEN	5'892	16'424	ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN	0	734
AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	25'077	1'000	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	28'985	16'036
UMLAUFVERMÖGEN	422'542	733'052	FREMDKAPITAL	430'475	113'904
PV@Localnet	185'181	185'181			
PV@Spital Burgdorf	152'078	152'078			
PV@Zentrum Schlossmatt	231'784	231'784			
PV@Alloga	1'218'896	1'218'896	Aktienkapital	1'400'000	1'400'000
Anlagen im Bau	375	2'718	Gesetzliche Gewinnreserve	0	2'000
WB PV-Anlagen	-221'389	-390'987	Verlust-/Gewinnvortrag	-16'848	18'388
WB PV-Anlagen Einmalvergütung	-138'605	-586'402	Jahresgewinn	37'236	12'028
ANLAGEVERMÖGEN	1'428'321	813'268	EIGENKAPITAL	1'420'388	1'432'416
AKTIVEN	1'850'863	1'546'320	PASSIVEN	1'850'863	1'546'320

Erläuterungen zur Bilanz

Der erfreuliche Cash-Bestand (TCHF 716) wird für die geplante Nennwertrückzahlung (TCHF 350) sowie für die Finanzierung anstehender neuer Photovoltaik-Projekte verwendet.

Die Wertberichtigung des Anlagevermögens hat um die jährlichen Abschreibungen (TCHF 60), die Sonderabschreibung im Rahmen der erhaltenen Einmalvergütungen (TCHF 447), sowie die steuerliche Sonderabschreibung (TCFH 110) zugenommen.

Das Darlehen der BEKB von total TCHF 300 wurde im Verlaufe des Geschäftsjahres 2020 vollständig getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (TCHF 97) umfassen vorwiegend die Schlussrechnung PV@Alloga, welche anfangs 2021 beglichen wurde.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung 2020

in CHF	2019	2020	Delta in %
PV@Localnet 107.8 kWp	16'110	11'870	-26%
PV@Spital 90.5 kWp	16'509	9'386	-43%
PV@Zentrum Schlossmatt 138.8 kWp	19'644	18'300	-7%
PV@Alloga 1'278.2 kWp	198'664	168'716	-15%
UMSATZ	250'927	208'272	-17%
MATERIAL- UND DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	-20'793	-9'489	-54%
BRUTTOGEWINN	230'134	198'783	-14%
PERSONALAUFWAND	0	0	0%
Versicherungen	-263	-263	0%
Büromaterial	0	0	0%
Telefon, Internet, Porti	0	-168	-168%
Geschäftsleitungsmandat	-7'091	-6'530	-8%
Generalversammlung / Revision	-8'491	-4'799	-43%
Informatik und EDV	-254	-254	0%
Werbeaufwand, Events	-8'337	0	-100%
Sonstige Verwaltungskosten	0	0	0%
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	-24'434	-12'013	-51%
EBITDA	205'700	186'770	-9%
Abschreibungen	-59'598	-59'598	0%
Sonderabschreibungen	-100'000	-110'000	10%
EBIT	46'102	17'172	-63%
Finanzaufwand	-4'718	-3'092	-34%
EBT	41'384	14'080	-66%
Sofortabschreibung Einmalvergütung pronovo	-138'605	-447'798	223%
Einmalvergütung pronovo	138'605	447'798	223%
JAHRESGEWINN VOR STEUERN	41'384	14'080	-66%
Steuern	-4'149	-2'052	-51%
REINGEWINN/-VERLUST	37'235	12'028	-68%

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Bis zum Erhalt der Bundessubventionen entrichtet die Localnet AG generell eine höhere Einspeisevergütung an Betreiber von Solaranlagen. Nachdem der Solarstadt Burgdorf AG im Geschäftsjahr 2020 die offenen Subventionen ausbezahlt wurden, reduzierte sich der entsprechende Einspeisetarif.

Der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr ist mehrheitlich auf diesen Effekt zurückzuführen.

Bereits im Vorjahr wurden die Preise bei der PV@Localnet (per 1.7.2019) sowie der PV@Spital (per 1.10.2019) von 20 Rp/kWh auf 11 Rp/kWh angepasst.

Nach dem Erhalt der Einmalvergütung wurde ebenfalls der Preis des verkauften Stroms für PV@Zentrum Schlossmatt und PV@Alloga ab Juli 2020 von 15 Rp/kWh auf 11 Rp/kWh angepasst.

Die geringeren Aufwendungen für Wartungsarbeiten führten zu einer Reduktion des Dienstleistungsaufwandes im Vergleich zum Vorjahr.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden basierend auf der Lebensdauer von 30 Jahren weitergeführt. Aus steuerlichen Gründen wurde auf dem Restbuchwert der PV@Alloga eine zusätzliche Sonderabschreibung von TCHF 110 vorgenommen.

Die Einnahmen aus der erhaltenen Einmalvergütung (TCHF 447) wurden mit einer weiteren Sofortabschreibung (TCHF -447) neutralisiert.

Die Erfolgsrechnung und die Bilanz liegen zusammen mit dem Revisionsbericht, dem Geschäftsbericht und den Anträgen über die Verwendung des Bilanzgewinnes zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf.

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Verwaltungsrat der Solarstadt Burgdorf AG Review der Jahresrechnung 2020

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Verwaltungsrat der
Solarstadt Burgdorf AG
3400 Burgdorf

Forum für
Treuhand AG

Auftragsgemäss haben wir eine Review des Abschlusses 2020 der Solarstadt Burgdorf AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für den Abschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Abschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss zugrunde liegenden Daten.

Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Abschluss 2020 kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Solarstadt Burgdorf AG in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Statuten vermittelt.

Forum für Treuhand AG

S. Keiser

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Burgdorf, 5. März 2021

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes